

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

30 (13.4.1820)

Karlshuber

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 30. Donnerstag den 13. April 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Durlach. [Schuldenliquidation.] Zur Auseinandersetzung des Schuldenwesens der Jonas Friedl'schen Eheleute von Grödingen erscheint die Vernahme einer Schuldenliquidation als nothwendig; es wird daher Jedermann, der an gedachte Friedl'sche Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern hat, aufgefordert, an der anberaumten Taafahrt, nemlich Donnerstag den 27. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dießseitiger Amtskanzley unter Vorlage der Beweisstücke zu liquidiren, bey Strafe des Ausschusses von der vorhandenen Masse.

Durlach den 23. März 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Gegen Wilhelm Konstantin, Bürger in Königebach, ist nun die Gant erkannt, und werden dadurch auch diejenige von dessen Gläubiger, welche bei dessen Schuldenverweisungen vom December 1817 und August 1818. bedacht wurden, mit dem Vorbehalt des etwaigen Rückgriffs auf die Konstantinische Frau in so weit beihiligt, als sie auf Massegelder verwiesen sind. Daher sind sämtliche Wilhelm Konstantinische Kreditoren, sowohl die welche am 28. Febr. 1817. ihre Forderungen richtig stellten, als jene, welche dieselben damals nicht eingaben, hiermit aufgefordert, am 25. April d. J. zu Königebach auf dem Rathhaus vor dem Theilungskommissär zu erscheinen, zum Theil nochmalen zu liquidiren und über Vorrang zu verhandeln, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen, und wenn sie auf ihre Forderungen schon etwas erhalten, ohne weiters zum Rückersatz verurtheilt würden.

Stein den 22. März 1820.

Großh. Bezirksamt.

(3) Stein. [Schuldenliquidation.] Bey dem in Gant gerathenen Bürger und Feldschützen Johannes Vogt in Königebach ist zur Passiv Schuldenliquidation und Verhandlung über die Vorrechte der 24. April d. J. auf dem Rathhaus zu Königebach

vor dem Kommissär bey Strafe des Ausschusses und mit dem Bemerken anberaumt, daß die unprivilegirte Gläubiger dermalen lediglich keine Befriedigung erwarten dürften.

Stein den 24. März 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstags den 25. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird im Gäßhaus zum König von Preußen das in die Sternenvirth Zimmermann'sche Gantmasse gehörige einstöckige Wohnhaus in der verlängerten Waldhorngasse Nro. 35. neben Hoflakai Langer und Jakob Papst, worauf aber für eine dritte Person ein leibtägliches Wohnungsrecht haftet, zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, dem Meistbietenden sogleich zu eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 29. März 1820.

Großherzogliches Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrrathversteigerung.] In der langen Straße Nro. 28. bey Bäckermeister Prinzsen wird den 24. April Vor- und Nachmittags, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengerath und verschiedener Hausrath gegen baare Zahlung versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Wein zu verkaufen.] Ein Faß von ungefähr 12 Ohm Oberländer Wein, vom Jahr 1800, der immer rein und unverfälscht gehalten worden, ist zu verkaufen, die Ohm zu 60 fl. und mit dem Beding, daß das ganze Quantum auf einmal abgefaßt werde. Proben von diesem Wein können bey Hr. Kiefernmeister Karl Reble in der neuen Kronengasse erhalten werden.

(1) Karlsruhe. [Wetaberg zu verkaufen.] Die Mechanicus Drechsler'sche Wittwe dahier ist gesonnen ihren eigenthümlichen zu Durlach gelegenen, ohngefähr $\frac{1}{2}$ Morgen enthaltenden Weinberg aus

freier Hand zu verkaufen. Dieser Weinberg liegt in einer der besten Lage, ist in ganz gutem Stand, und nebst schönen tragbaren Obstbäumen auch mit einem massiv von Stein aufgeführten Gartenhaus versehen. Das Nähere ist dahier b. i. ihr selbst in der Schlosser Römhildschen Behausung in der Hirschgasse, und in Durlach bey Hrn. Kapellmeister Stahl zu erfagen. Auch sind bey derselben einige Tausend eichene, in Oehl getränkte und mit Firniß überzogene Dachziegel zu haben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse No. 40. sind 2 bis 3 Zimmern im obern Stock für ledige Herrn auf den 23. April zu vermietthen.

In der neuen Herrengasse No. 32. ist im mittlern Stock vornheraus ein schönes groß möbliertes Zimmer zu vermietthen, und kann auf den 1. May bezogen werden. Liebhaber können es täglich einsehen.

In No. 38. in der verlängerten Abergasse ist eine untere Wohnung samt allen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung auf den 23. July d. J. zu vermietthen.

In der neuen Abergasse No. 32. ist der dritte Stock mit allen Erfordernissen zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 17. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Speicher auf den 23. July zu beziehen.

Beim Mühlburger Thor, in der Hirschgasse No. 6. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Waschhaus, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Bähringer Straße bey Sailer Stübe ist auf den 23. Juli der dritte Stock zu vermietthen.

In der alten Herrengasse No. 12. bey Frau Wolf Wittwe ist der obere Stock in 4 Zimmern nebst Speicherkammer, Holzremis und Keller bestehend auf den 23. Juli zu verleihen.

In der langen Straße No. 24. ist ein Logis im untern Stock bis auf den 23. Juli zu vermietthen, das Nähere ist beim Eigenthümer selbst zu erfagen.

In der Friedrichsstraße No. 59. sind im obern Stock 3 Zimmer nebst Küche und darzu erforderliche Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In dem Hause der Wittwe Scheelmann am Eck des innern Zirkel und der Herrengasse, ist das Ecklogis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, geschlossener Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher auf den 23. July zu vermietthen.

In der Waldhorngasse No. 12. ist der obere Stock zu vermietthen, und kann bis den 23. July bezogen werden.

In No. 14. im großen Zirkel ist auf den 23. April ein Logis par terre, in zwey tapezirten Zimmern bestehend, für ledige Herren zu vermietthen.

Bey Gärtler Spilwei in der neuen Abergasse, das Eck von der Bähringer Straße, ist der mittlere Stock zu verleihen, er besteht in einem Salon, 6 tapezirten Zimmern vorn heraus, 3 untapezirten Zimmern hinten heraus, nebst Küche, zwey Speicherkammern, geräumigen Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, nebst Holzremise, alles in dem schönsten Stand, auch ist zu bemerken, sollte eine Herrschaft nicht Raum genug haben, so können auf Verlangen mehrere Zimmer im dritten Stock abgegeben werden. Auch ist ein Logis auf den 23. April im dritten Stock zu beziehen, es besteht aus 5 tapezirten Zimmern, eins ober auch 3 untapezirte Zimmern hintenaus, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher.

Bei Seifensieder Kindeich in der langen Straße ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten zu vermietthen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In No. 14. in KleinKarlsruhe ist auf den 23. April oder 23. July ein Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschlossenem Keller und Holzremis nebst Schweinstall, und kann alle Tage eingesehen werden.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse No. 21. ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde, Theil am Waschhaus etc. und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße im russischen Hof ist ein Logis für eine kleine Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

In der Bähringer Straße No. 46. ist auf den 23. April der obere Stock zu vermietthen, und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfagen.

In der Bähringer Straße No. 7. ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus, auf den 23. Juli oder sogleich zu beziehen.

In der Hirschgasse No. 4. ist im untern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und gemeinschaftlicher Waschküche, auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Blechnernmeister Lister in der langen Straße No. 63. ist ein Dachlogis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche sammt Zugehör, und kann auf den 23. April oder den 23. July bezogen werden.

Bei Wittwe Däntzer in der alten Herrengasse ist im untern Stock ein kleines Logis für ledige Personen zu vermieten und kann auf den 1. May bezogen werden.

In No. 17. der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer gegen die Straße mit einem Ofen, und einem Zimmer gegen den Hof und den Garten, ohne Ofen, von igt an, zu vermieten; diese zwei gewiß schöne ineinandergelagerte Zimmer, werden mit oder ohne Möbel sammt Bedienung abgegeben. Auch kann nöthigenfalls Kost u. gereicht werden.

In der Spitalstraße No. 27. neben Hofmessen Schmid Wäch ist ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Im innern Birkel bei Hoffseurer Götz ist der mittlere Stock in 7 Piecen, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend auf den 23. Juli zu verleihen.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Es benachrichtiget hiemit der Unterzeichnete einen hohen Adel und das verehrliche Publikum, daß er seine bisherige Wohnung bey Hr. Uhrenmacher Dürr verlassen, und die bei dem Hr. Hammer Schmidt, in der langen Straße No. 40. bezogen habe. Zugleich empfiehlt derselbe, nebst den übrigen Artikeln seines Parfümerielagers, seinen vorzüglich guten und allgemein geschätzten Senf, den er en Detail zu verkaufen, sich anmit zugleich anbietet.
Miraux, Kaufmann.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Acht ostindische Rankins sind um billigen Preis zu haben, bey Fried. Frommel, lange Straße No. 132.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit einem hochverehrlichen Publikum bekannt, daß er sein Logis verändert, und nun in der Lammgasse bei Hrn. Kie-mermeister Bärnkäuf wohnhaft ist. Er empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht gute und prompte Bedienung.

Johann Hochberger,
Frauensneider.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein hiesiges und auswärtiges hochverehrliches Publikum, daß er sich als

Kammachermeister dahier etablirt habe. Er empfiehlt sich bestens in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten nach dem neuesten und feinsten Geschmack, sowohl vom Schildkrot-Essenbein als auch Glendeklau-Kämmen und wird sich durch vorzüglich schöne und solide Arbeiten das allgemeine Zutrauen zu erwerben bemühen. Seine Wohnung ist bey Herrn Kaufmann Witter in der langen Straße.

J. Mittelbach.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter gibt sich hiermit die Ehre anzuzeigen, das seine erdinger Chaise wöchentlich dreimal von Heidelberg hier ankommt, nemlich Montag, Mittwoch und Freitag, und am Dienstag, Donnerstag und Samstag wieder abgeht. Er empfiehlt sich hiermit, und verspricht reelle Bedienung und Besorgung der aufgegebenen Pakete und Briefe. Auch macht er zugleich bekannt, daß er die Besorgung der ordinären Geschäfte in Karlsruhe seinem Tochtermann, dem hiesigen Mehlhändler Bertsch übergeben hat. Er logirt im Bähringer Hof.

Georg Stephan, Kutscher,
wohnhaft in Heidelberg.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich Unterzeichneter in Erfahrung gebracht habe, als hätte ich meinen Mehlhandel aufgegeben, und dieses Unwahrheit ist, so mache ich hiermit bekannt, daß ich meinen Handel zu Haus fortführe, auch gefällige Bestellungen für extra feines Heidelberger Schwingmehl besorge.
Karlsruhe den 12. April 1820.

Bertsch, Mehlhändler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Kaspar Schäfer logirt im schwarzen Bären, und hat sehr gute Braunschweiger Würste um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Wittwe ohne Kinder, von mittlern Jahren und guter Familie, wünscht in eine stille Haushaltung, bey einer einzeln Dame oder einem einzeln Herrn eine Stelle, wo möglich auf dem Lande als Vorsteherin der Hausgeschäfte zu finden, welche sowohl das Kochen gut versteht, als auch Teutsch und Französisch spricht und mit allen feinen Näh- und Stickerarbeiten, und alles was in dies Fach schlägt, gut umzugehen weiß. Sie sieht weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

(1) Weiherheim. [Anzeige.] Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Adel, verehrungswürdigen Publikum und den Honoratioren der Residenz und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß nunmehr seine SommerCasinos mit dem 19. d. M. wieder ihren Anfang nehmen, und von da an jeden Mittwoch wie in früheren Jahren werden abgehalten

werden, auch daß jeden Freitag bei ihm frische mürbe Preisseln zu haben sind. Unter der Versicherung, daß er alles aufbieten werde, jedem Verlangen der ihn besuchenden werthen Gäste auf das prompteste und in den billigsten Preisen zu entsprechen, erbittet er sich die Ehre eines geneigten zahlreichen Zuspruchs.

Weierthelm den 11. April 1820.

Trißler, zum Stephanienbad.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 25. Februar. Ludwig Peter Leopold, Bat. Simon Mees, Schugbürger und Zimmermann.

Den 26. Eogobor Franz Ferdinand, Bat. Wilhelm Maier, Schugbürger.

Den 28. Karl Franz Ferdinand August, Bat. Fr. Karl von Vincenti, Hauptmann im Infanterie Regiment von Et. thorn.

Den 2. Merz. Wilhelmine Katharine, Bat. Sebastian Gaub, Bedienter.

Den 14. Elisabeth Katharine, Bat. Jakob Schwab, Tro. peter bey der Groch. Artillerie.

Den 21. Louise, Bat. David Benz, Bürger und Schneidermeister.

Den 24. Juliane, Bat. Tobias Streb, Bürger und Schneidermeister.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 2. Merz. Fr. Karl Ziegenus, Ministerialkanzlist dahier, mit Jungfer Elisabeth Henning.

Den 21. Joseph Sprendler, Unteroffizier bei dem Groch. Garde Kavallerie Regiment, mit Elisabetha Rödel von Brundrut.

Den 21. Georg Adam Kneller, Unteroffizier bei dem Groch. Garde Kavallerie Regiment, mit Koroline Zahraus, von hier.

Den 28. Joseph Anton Nagg, hiesiger Schugbürger, mit Magdalena Mathes von Aitringen.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.)
Den 2. Merz. Katharine Karoline, Bat. Joseph Ruf, Korporal von der Groch. Artillerie, alt 2 Jahre 19 Tage.

Den 8. Christine, geb. Ahmann, von hier, Ehefrau des Hautbeissen Stephan Eberte, alt 23 Jahre, 8 Monate, 28 Tage.

Den 12. Margarethe Marie, Bat. Joseph Mark, Polizeidiener, alt 1 Monat 13 Tage.

Den 15. Frau Anna Katharine, geb. Winter, Gattin des Groch. Oberkriegs-Commissaire Fr. August Obermüller, alt 34 Jahre, 4 Monate, 21 Tage.

Den 16. Karoline, Bat. Mattheus Wink, Bürger und Fuhrmann, alt 1 Monat 19 Tage.

Den 18. Fr. Johann Jakob Richard, Groch. Postknecht ein Ehemann alt, 49 Jahre, 2 Monate, 14 Tage.

Den 21. Joseph Mühlseith, hiesiger Schugbürger, ein Ehemann, alt 27 Jahre 28 Tage.

Den 24. Hilarius Joseph, Bat. Ignaz Dohs, Pro-menadewirth, alt 1 Monat, 21 Tage.

Den 26. Karl Johann, Bat. Donatus Neuburger, Schugbürger und Mehlwaagfnecht, alt 3 Monate.

Den 28. Jungfer Amalie Elisabeth Offenhäuser, Tochter des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Christian Offenhäuser, alt 17 Jahre 10 Tage.

Den 29. Wilhelmine Christiane Katharine Juliane Bat. Peter Herb, Sergeant vom Infanterie Regiment von Et. thorn, alt 7 Monate, 7 Tage.

Fremde vom 7. bis 11. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Fr. Graf v. Reigersberg von Würzburg. Gräfin Chevalier mit Fräulein Tochter von Mainz. Fr. Graf Portales aus der Schweiz. Fr. Lindheimer, Kaufmann mit Familie von Frankfurt.

Im Kreuz. Fr. Wigemann und Fr. Näher, Kaufleute von Pforzheim. Fr. Schlamp, Kaufmann von Frankfurt. Fr. Taveau, Kaufmann mit Gattin von Paris. Fr. Danican, Partikulier von Altona. Fr. Limber, k. preuß. Lieutenant von Berlin. Fr. Courtin, Lehrer von Mannheim. Fr. Gieser, Partikulier von da. Fr. Jobst, Kaufmann von Stuttgart. Fr. Wild, Kammerfänger von Darmstadt.

Im Darmstädter Hof. Frau Regierungsgräthin Schwarz mit Tochter, von Mannheim. Fr. Maurtering, Kaufmann von Freyburg. Fr. Geiberger, Partikulier von Hirschheim. Fr. Krabruker, Kaufmann v. Schiltach. Fr. Naglstris, Kaufmann von Lohr. Fr. Christiani, Partikulier von Grenzstadt. Fr. Heise, Fr. Hüpeden, und Fr. Weislag, Studenten von Heidelberg. Fr. Eutter, Geistlicher von Otterweyer. Fr. Knoderer, Kaufmann von Landau. Fr. Pauli, Apotheker von da. Fr. v. Deetten, Fr. v. Kottwig, Fr. Graf v. Dünhof, und Fr. Baron von Mutius, Studenten von Heidelberg. Fr. Guttman, und Fr. Munk, Partikuliers von Heidelberg, Dlle. Arnaud, von Mannheim.

Im Fähringer Hof. Fr. v. Blau, Student von Tübingen. Mad. Stein von Frankfurt. Frn. Gebrüder v. Bodmann und Fr. v. Hbret, Studenten von Nassau. Fr. Kellmann, Student von Freyburg.

Im Kaiser. Fr. Conosini, Kaufmann von Esslingen. Fr. Witall, Kaufmann von Donauessingen. Fr. Puggi, Student von Koblenz.

Im schwarzen Bären. Fr. Meyer u. Fr. v. Berg, Studenten von Heidelberg. Fr. Hochketter, Professor mit Gattin, von Hohenheim bey Stuttgart.

Im Waldhorn. Fr. Wolf, Apotheker von Barden. Fr. Goustin, Kaufmann u. Fr. Lang, Rechtspraktikant, von Mannheim.

In der Coarne. Fr. Weigersheim u. Fr. v. Görnea, Studenten von Heidelberg. Fr. v. Walmbach, Student von da. Fr. v. Raning, Partikulier aus Hannover.

Im Ritter. Fr. Häberte, Oberförster von Steinhach.

In Privathäusern. Fr. Wam, Pfarrer von Straßburg. Fr. Stiefel, Kaufmann von da. Demof. Dohheim u. Demof. Robert, von Speyer. Fr. Meyer, Hofkammerrath von Mannheim. Fr. Leichlin, Pfarrvikar von Sind. Fräul. v. Red, Hofdame von Mannheim. Mad. de Lespinas aus Paris. Fr. Pfarrer Killion, mit Gattin, von Pforzheim. Fr. Syber, Kreis-Secretair von Offenburg. Fräul. v. Geisberg von Ludwigsburg.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.